



2010

# ALZHEIMER

- Diese Diagnose macht Angst. Für viele Menschen ist die Vorstellung düster und bedrückend.

Dass trotz der Diagnose die Lebensfreude nicht außen vor bleiben muss, zeigen die Aufnahmen aus einer Einrichtung für dementiell erkrankte Menschen.

Wenn auch bis heute die Krankheit nicht zu heilen ist, können wir alle dazu beitragen, dass die Diagnose der Beginn eines neuen Lebensabschnittes sein kann, der für Betroffene und ihre Angehörigen wertvoll und erfüllt ist.

Die Alzheimer Selbsthilfe e.V. wurde vor vielen Jahren von Gabriela Zander-Schneider und Wolfgang Schneider ins Leben gerufen. Hintergrund waren die Erfahrungen während der Pflege der an Alzheimer erkrankten Mutter.

Die Alzheimer Selbsthilfe e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht:

- für pflegende Angehörige eine erste Anlaufstelle zu sein und sie auch während der weiteren Pflege und dem Fortschreiten der Erkrankung zu informieren und zu beraten;
- Fragen zu Gedächtnisstörungen, Demenz, Alzheimerkrankheit und den täglichen Umgang mit Demenzkranken zu beantworten;
- die Öffentlichkeit auf die Erkrankung und ihre Folgen für Betroffene und Angehörige aufmerksam zu machen;
- einer Stigmatisierung der Erkrankten und der Tabuisierung der Krankheit entgegenzuwirken;
- sich für das Recht auf ausreichende medizinische Versorgung, fachgerechte Therapie, würdevolle Behandlung und Pflege der Betroffenen einzusetzen;
- über rechtliche und finanzielle Aspekte, die im Zusammenhang mit der Pflege stehen, auch mit Unterstützung von Ärzten, Kliniken, Rechtsanwälten und Beratungsstellen, zu informieren;
- den Erfahrungsaustausch pflegender Angehöriger untereinander zu fördern.



- 1 Fr  
Fri  
Ven
- 2 Sa  
Sat  
Sam
- 3 So  
Sun  
Dim
- 4 Mo  
Mon  
Lun
- 5 Di  
Tue  
Mar
- 6 Mi  
Wed  
Mer
- 7 Do  
Thu  
Jeu
- 8 Fr  
Fri  
Ven
- 9 Sa  
Sat  
Sam
- 10 So  
Sun  
Dim
- 11 Mo  
Mon  
Lun
- 12 Di  
Tue  
Mar
- 13 Mi  
Wed  
Mer
- 14 Do  
Thu  
Jeu
- 15 Fr  
Fri  
Ven
- 16 Sa  
Sat  
Sam
- 17 So  
Sun  
Dim
- 18 Mo  
Mon  
Lun
- 19 Di  
Tue  
Mar
- 20 Mi  
Wed  
Mer
- 21 Do  
Thu  
Jeu
- 22 Fr  
Fri  
Ven
- 23 Sa  
Sat  
Sam
- 24 So  
Sun  
Dim
- 25 Mo  
Mon  
Lun
- 26 Di  
Tue  
Mar
- 27 Mi  
Wed  
Mer
- 28 Do  
Thu  
Jeu
- 29 Fr  
Fri  
Ven
- 30 Sa  
Sat  
Sam
- 31 So  
Sun  
Dim

JANUAR . JANUARY . JANVIER

# DAS LEBEN

Zu jeder Zeit

Das ist herrlich!

Das ist ein Geschenk Gottes!

Es ist wahrlich ein Geschenk der Urmutter,

Die Wissen weitergibt

Und sich um die gute Erfüllung kümmert.

Womit?

Ich weiß es nicht –

Aber sie lässt einen nicht alleine

Schaffen

Schöpfen

Planen

Denken

Schauen

Träumen

Schreiben

Singend ...

Die Schöpfung ist immer ein Liebesspiel zu zweit.

WALTRAUD WEISS



- 1 Mo  
Lun
- 2 Di  
Tue  
Mar
- 3 Mi  
Wed  
Mer
- 4 Do  
Thu  
Jeu
- 5 Fr  
Fri  
Ven
- 6 Sa  
Sat  
Sam
- 7 So  
Sun  
Dim
- 8 Mo  
Mon  
Lun
- 9 Di  
Tue  
Mar
- 10 Mi  
Wed  
Mer
- 11 Do  
Thu  
Jeu
- 12 Fr  
Fri  
Ven
- 13 Sa  
Sat  
Sam
- 14 So  
Sun  
Dim
- 15 Mo  
Mon  
Lun
- 16 Di  
Tue  
Mar
- 17 Mi  
Wed  
Mer
- 18 Do  
Thu  
Jeu
- 19 Fr  
Fri  
Ven
- 20 Sa  
Sat  
Sam
- 21 So  
Sun  
Dim
- 22 Mo  
Mon  
Lun
- 23 Di  
Tue  
Mar
- 24 Mi  
Wed  
Mer
- 25 Do  
Thu  
Jeu
- 26 Fr  
Fri  
Ven
- 27 Sa  
Sat  
Sam
- 28 So  
Sun  
Dim

FEBRUAR . FEBRUARY . FÉVRIER

# ERINNERUNGEN

Erinnerungen malen  
mein Herz bernsteingold  
übertünchen Alltagslast  
schmücken Sorgentage  
überstrahlen poliertes Silber  
reicher als edelmetallene Schätze  
funkeln wie Diamanten  
füllen das Herz mit Lachen  
und Dankbarkeit  
lassen es ballonleicht  
durch Zeit und Raum fliegen.

Die Sonnenblume von gestern  
zwinkert mir zu, es lächelt  
die knospende Rose:

Heute sammeln wir neue Schätze  
in die Vorratskammer  
die uns im Lebenswinter nährt.

MARIA SASSIN



- 1 Mo  
Mon  
Lun
- 2 Di  
Tue  
Mar
- 3 Mi  
Wed  
Mer
- 4 Do  
Thu  
Jeu
- 5 Fr  
Fri  
Ven
- 6 Sa  
Sat  
Sam
- 7 So  
Sun  
Dim
- 8 Mo  
Mon  
Lun
- 9 Di  
Tue  
Mar
- 10 Mi  
Wed  
Mer
- 11 Do  
Thu  
Jeu
- 12 Fr  
Fri  
Ven
- 13 Sa  
Sat  
Sam
- 14 So  
Sun  
Dim
- 15 Mo  
Mon  
Lun
- 16 Di  
Tue  
Mar
- 17 Mi  
Wed  
Mer
- 18 Do  
Thu  
Jeu
- 19 Fr  
Fri  
Ven
- 20 Sa  
Sat  
Sam
- 21 So  
Sun  
Dim
- 22 Mo  
Mon  
Lun
- 23 Di  
Tue  
Mar
- 24 Mi  
Wed  
Mer
- 25 Do  
Thu  
Jeu
- 26 Fr  
Fri  
Ven
- 27 Sa  
Sat  
Sam
- 28 So  
Sun  
Dim
- 29 Mo  
Mon  
Lun
- 30 Di  
Tue  
Mar
- 31 Mi  
Wed  
Mer

MÄRZ . MARCH . MARS

Es ist das Lächeln in Deinen Augen,  
Deinem Gesicht.  
Es sagt mir,  
es geht Dir gut –  
trotzdem  
oder gerade deswegen?

GABRIELA ZANDER-SCHNEIDER





- 1 Do Thu Jeu
- 2 Fr Fri Ven
- 3 Sa Sat Sam
- 4 So Sun Dim
- 5 Mo Mon Lun
- 6 Di Tue Mar
- 7 Mi Wed Mer
- 8 Do Thu Jeu
- 9 Fr Fri Ven
- 10 Sa Sat Sam
- 11 So Sun Dim
- 12 Mo Mon Lun
- 13 Di Tue Mar
- 14 Mi Wed Mer
- 15 Do Thu Jeu
- 16 Fr Fri Ven
- 17 Sa Sat Sam
- 18 So Sun Dim
- 19 Mo Mon Lun
- 20 Di Tue Mar
- 21 Mi Wed Mer
- 22 Do Thu Jeu
- 23 Fr Fri Ven
- 24 Sa Sat Sam
- 25 So Sun Dim
- 26 Mo Mon Lun
- 27 Di Tue Mar
- 28 Mi Wed Mer
- 29 Do Thu Jeu
- 30 Fr Fri Ven

APRIL . APRIL . AVRIL

# SO VIEL SCHÖNHEIT

Nur für kurze Zeit trägt sie dieses Feuer  
Nur flüchtige Momente krönt sie den Laufsteg  
des Mais  
Nur wenige Augenblicke zeigt sie ihr makellostes  
Antlitz  
Nur dem Eiligen bleibt sie unentdeckt

Sterblichkeit ist aber nicht ihr Name  
Denn das Feuer der Wiederkehr steckt im Keim  
jeder Knospe  
Dauerhaft  
Und unsterblich  
Wie meine Sehnsucht  
Seit ich sie entdeckte

WALTRAUD WEISS



- 1 Sa  
Sat  
Sam
- 2 So  
Sun  
Dim
- 3 Mo  
Mon  
Lun
- 4 Di  
Tue  
Mar
- 5 Mi  
Wed  
Mer
- 6 Do  
Thu  
Jeu
- 7 Fr  
Fri  
Ven
- 8 Sa  
Sat  
Sam
- 9 So  
Sun  
Dim
- 10 Mo  
Mon  
Lun
- 11 Di  
Tue  
Mar
- 12 Mi  
Wed  
Mer
- 13 Do  
Thu  
Jeu
- 14 Fr  
Fri  
Ven
- 15 Sa  
Sat  
Sam
- 16 So  
Sun  
Dim
- 17 Mo  
Mon  
Lun
- 18 Di  
Tue  
Mar
- 19 Mi  
Wed  
Mer
- 20 Do  
Thu  
Jeu
- 21 Fr  
Fri  
Ven
- 22 Sa  
Sat  
Sam
- 23 So  
Sun  
Dim
- 24 Mo  
Mon  
Lun
- 25 Di  
Tue  
Mar
- 26 Mi  
Wed  
Mer
- 27 Do  
Thu  
Jeu
- 28 Fr  
Fri  
Ven
- 29 Sa  
Sat  
Sam
- 30 So  
Sun  
Dim
- 31 Mo  
Mon  
Lun

MAI . MAY . MAI

Wer sagt denn eigentlich  
dass mir das Leben  
keine Freude mehr macht?

GABRIELA ZANDER-SCHNEIDER



- 1 Di Tue Mar
- 2 Mi Wed Mer
- 3 Do Thu Jeu
- 4 Fr Fri Ven
- 5 Sa Sat Sam
- 6 So Sun Dim
- 7 Mo Mon Lun
- 8 Di Tue Mar
- 9 Mi Wed Mer
- 10 Do Thu Jeu
- 11 Fr Fri Ven
- 12 Sa Sat Sam
- 13 So Sun Dim
- 14 Mo Mon Lun
- 15 Di Tue Mar
- 16 Mi Wed Mer
- 17 Do Thu Jeu
- 18 Fr Fri Ven
- 19 Sa Sat Sam
- 20 So Sun Dim
- 21 Mo Mon Lun
- 22 Di Tue Mar
- 23 Mi Wed Mer
- 24 Do Thu Jeu
- 25 Fr Fri Ven
- 26 Sa Sat Sam
- 27 So Sun Dim
- 28 Mo Mon Lun
- 29 Di Tue Mar
- 30 Mi Wed Me

JUNI . JUNE . JUIN

# VERLEGT

ich weiß nicht  
wo ist nur  
wer ist das  
alles ist neu  
alles ist fremd  
jeden Morgen wieder  
jeder Tag bringt Angst  
nichts ist vertraut  
wo bin ich nur  
wer bist Du

Früher war ich ein Kind  
Mutter-Vater-Kind – schön  
Die Welt war sommergold  
Damals als ich sie kannte  
Wo-wo ist meine Welt?  
Ich hab sie wohl verlegt.  
Oh, hilf mir doch suchen!

MARIA SASSIN



- 1 Do Thu Jeu
- 2 Fr Fri Ven
- 3 Sa Sat Sam
- 4 So Sun Dim
- 5 Mo Mon Lun
- 6 Di Tue Mar
- 7 Mi Wed Mer
- 8 Do Thu Jeu
- 9 Fr Fri Ven
- 10 Sa Sat Sam
- 11 So Sun Dim
- 12 Mo Mon Lun
- 13 Di Tue Mar
- 14 Mi Wed Mer
- 15 Do Thu Jeu
- 16 Fr Fri Ven
- 17 Sa Sat Sam
- 18 So Sun Dim
- 19 Mo Mon Lun
- 20 Di Tue Mar
- 21 Mi Wed Mer
- 22 Do Thu Jeu
- 23 Fr Fri Ven
- 24 Sa Sat Sam
- 25 So Sun Dim
- 26 Mo Mon Lun
- 27 Di Tue Mar
- 28 Mi Wed Me
- 29 Do Thu Jeu
- 30 Fr Fri Ven
- 31 Sa Sat Sam

JULI . JULY . JUILLET

Dich lachen zu sehen,  
lässt mich  
das tägliche Abschied nehmen  
leichter ertragen

GABRIELA ZANDER-SCHNEIDER





AUGUST . AUGUST . AOÛT

- 1 So Sun Dim
- 2 Mo Mon Lun
- 3 Di Tue Mar
- 4 Mi Wed Mer
- 5 Do Thu Jeu
- 6 Fr Fri Ven
- 7 Sa Sat Sam
- 8 So Sun Dim
- 9 Mo Mon Lun
- 10 Di Tue Mar
- 11 Mi Wed Mer
- 12 Do Thu Jeu
- 13 Fr Fri Ven
- 14 Sa Sat Sam
- 15 So Sun Dim
- 16 Mo Mon Lun
- 17 Di Tue Mar
- 18 Mi Wed Mer
- 19 Do Thu Jeu
- 20 Fr Fri Ven
- 21 Sa Sat Sam
- 22 So Sun Dim
- 23 Mo Mon Lun
- 24 Di Tue Mar
- 25 Mi Wed Me
- 26 Do Thu Jeu
- 27 Fr Fri Ven
- 28 Sa Sat Sam
- 29 So Sun Dim
- 30 Mo Mon Lun
- 31 Di Tue Mar

# SPHINX

Dein Lächeln  
Warm  
Undurchdringlich  
Leer.  
Wo ist deine Seele –  
Ist sie jetzt zuhaus?

In den Räumen  
Der Kindheit  
Reist Erinnerung  
Gedankenfetzen  
Im ermattenden Hirn.

Deine Dankbarkeit  
Freundlich  
Friedlich  
Unerreichbar.  
Fern ist das Denken  
Es bleibt dein Sein.

MARIA SASSIN



- 1 Mi  
Wed  
Mer
- 2 Do  
Thu  
Jeu
- 3 Fr  
Fri  
Ven
- 4 Sa  
Sat  
Sam
- 5 So  
Sun  
Dim
- 6 Mo  
Mon  
Lun
- 7 Di  
Tue  
Mar
- 8 Mi  
Wed  
Mer
- 9 Do  
Thu  
Jeu
- 10 Fr  
Fri  
Ven
- 11 Sa  
Sat  
Sam
- 12 So  
Sun  
Dim
- 13 Mo  
Mon  
Lun
- 14 Di  
Tue  
Mar
- 15 Mi  
Wed  
Mer
- 16 Do  
Thu  
Jeu
- 17 Fr  
Fri  
Ven
- 18 Sa  
Sat  
Sam
- 19 So  
Sun  
Dim
- 20 Mo  
Mon  
Lun
- 21 Di  
Tue  
Mar
- 22 Mi  
Wed  
Me
- 23 Do  
Thu  
Jeu
- 24 Fr  
Fri  
Ven
- 25 Sa  
Sat  
Sam
- 26 So  
Sun  
Dim
- 27 Mo  
Mon  
Lun
- 28 Di  
Tue  
Mar
- 29 Mi  
Wed  
Me
- 30 Do  
Thu  
Jeu

SEPTEMBER . SEPTEMBER . SEPTEMBRE

Sie hatte eine Puppe,  
damals als Kind.  
Sie hat sie verloren,  
damals auf der Flucht.

Damals ist vergessen.

Das Jetzt ist ein Kätzchen  
und es wärmt ihre Seele.

GABRIELA ZANDER-SCHNEIDER



- 1 Fr  
Fri  
Ven
- 2 Sa  
Sat  
Sam
- 3 So  
Sun  
Dim
- 4 Mo  
Mon  
Lun
- 5 Di  
Tue  
Mar
- 6 Mi  
Wed  
Mer
- 7 Do  
Thu  
Jeu
- 8 Fr  
Fri  
Ven
- 9 Sa  
Sat  
Sam
- 10 So  
Sun  
Dim
- 11 Mo  
Mon  
Lun
- 12 Di  
Tue  
Mar
- 13 Mi  
Wed  
Mer
- 14 Do  
Thu  
Jeu
- 15 Fr  
Fri  
Ven
- 16 Sa  
Sat  
Sam
- 17 So  
Sun  
Dim
- 18 Mo  
Mon  
Lun
- 19 Di  
Tue  
Mar
- 20 Mi  
Wed  
Me
- 21 Do  
Thu  
Jeu
- 22 Fr  
Fri  
Ven
- 23 Sa  
Sat  
Sam
- 24 So  
Sun  
Dim
- 25 Mo  
Mon  
Lun
- 26 Di  
Tue  
Mar
- 27 Mi  
Wed  
Me
- 28 Do  
Thu  
Jeu
- 29 Fr  
Fri  
Ven
- 30 Sa  
Sat  
Sam
- 31 So  
Sun  
Dim

OKTOBER . OCTOBER . OCTOBRE

Wie schön,  
dass manches  
doch noch nicht  
verloren ist.

Du Charmeur!

GABRIELA ZANDER-SCHNEIDER



- 1 Mo  
Mon  
Lun
- 2 Di  
Tue  
Mar
- 3 Mi  
Wed  
Mer
- 4 Do  
Thu  
Jeu
- 5 Fr  
Fri  
Ven
- 6 Sa  
Sat  
Sam
- 7 So  
Sun  
Dim
- 8 Mo  
Mon  
Lun
- 9 Di  
Tue  
Mar
- 10 Mi  
Wed  
Mer
- 11 Do  
Thu  
Jeu
- 12 Fr  
Fri  
Ven
- 13 Sa  
Sat  
Sam
- 14 So  
Sun  
Dim
- 15 Mo  
Mon  
Lun
- 16 Di  
Tue  
Mar
- 17 Mi  
Wed  
Me
- 18 Do  
Thu  
Jeu
- 19 Fr  
Fri  
Ven
- 20 Sa  
Sat  
Sam
- 21 So  
Sun  
Dim
- 22 Mo  
Mon  
Lun
- 23 Di  
Tue  
Mar
- 24 Mi  
Wed  
Me
- 25 Do  
Thu  
Jeu
- 26 Fr  
Fri  
Ven
- 27 Sa  
Sat  
Sam
- 28 So  
Sun  
Dim
- 29 Mo  
Mon  
Lun
- 30 Di  
Tue  
Mar

NOVEMBER . NOVEMBER . NOVEMBRE

# DIE EWIGE EVA

Vergessen hat sie, dass der BH unter die Bluse gehört, die Strumpfhose unter die Hose. Und noch so manches mehr. Futsch und weg. Gar nicht so einfach, sich anzuziehen! Wie geht das noch? Was soll es – schön sein will sie und noch eleganter, wenn Feiertag ist.

Ich habe sie angekleidet, die Hedi, nun hat jedes Kleidungsstück seinen Platz. So, eine schicke Weste über das Shirt, fertig. Jetzt noch eben das Gesicht waschen. Dann mit Augenzwinkern von ihr: „Nun noch in den Spiegel schauen, was die Eva sagt!“

Die alte Frau betrachtet sich; alles ist, wie es sein soll.

Ich lache ihr zu: „Na, können wir zum Gottesdienst gehen? Ist die Eva zufrieden?“

Sie strahlt zurück und nimmt mich ganz fest in die Arme. Sie flüstert:

„Die Eva ist glücklich!“, und ich weiß, es ist nicht wegen der Kleidung. Muss ein paar Tränen wegblinzeln.

Die Eva in der Frau überdauert fast alles Vergessen, noch mehr aber widersteht die Liebe jeder Demenz.





- 1 Mi Wed Mer
- 2 Do Thu Jeu
- 3 Fr Fri Ven
- 4 Sa Sat Sam
- 5 So Sun Dim
- 6 Mo Mon Lun
- 7 Di Tue Mar
- 8 Mi Wed Mer
- 9 Do Thu Jeu
- 10 Fr Fri Ven
- 11 Sa Sat Sam
- 12 So Sun Dim
- 13 Mo Mon Lun
- 14 Di Tue Mar
- 15 Mi Wed Me
- 16 Do Thu Jeu
- 17 Fr Fri Ven
- 18 Sa Sat Sam
- 19 So Sun Dim
- 20 Mo Mon Lun
- 21 Di Tue Mar
- 22 Mi Wed Me
- 23 Do Thu Jeu
- 24 Fr Fri Ven
- 25 Sa Sat Sam
- 26 So Sun Dim
- 27 Mo Mon Lun
- 28 Di Tue Mar
- 29 Mi Wed Me
- 30 Do Thu Jeu
- 31 Fr Fri Ven

DEZEMBER . DECEMBER . DÉCEMBRE

Weißt Du noch Mutter?  
An meinem ersten Schultag,  
da hast Du mir die Hände  
auf die Schultern gelegt  
und ich fühlte mich geborgen  
und beschützt.

Jetzt schütze ich Dich  
Und Du fühlst Dich geborgen.

GABRIELA ZANDER-SCHNEIDER

## Impressum



### **Herausgeber:**

Alzheimer Selbsthilfe e.V.  
Gabriela Zander-Schneider / Wolfgang J.Schneider  
Tel.: 0 22 34 / 97 90 12  
Fax: 0 32 22 / 11 87 286  
Internet: [www.alzheimer-selbsthilfe.de](http://www.alzheimer-selbsthilfe.de)  
E-Mail: [info@alzheimer-selbsthilfe.de](mailto:info@alzheimer-selbsthilfe.de)

### **Verlag:**

wort und mensch - Verlag  
Ingendorfer Weg 71  
50829 Köln  
[www.wortundmensch.de](http://www.wortundmensch.de)

### **Fotos:**

Gregor Beltzig  
[www.gregorbeltzig.com](http://www.gregorbeltzig.com)

### **Druck:**

Druck & Papier Meyer  
Südring 9  
91443 Scheinfeld  
[www.meyer-druck.com](http://www.meyer-druck.com)

### **Texte:**

Waltraud Weiß  
Maria Sassin  
Gabriela Zander-Schneider

### **Rechte:**

Urheberrechtlich geschützt.  
Nachdruck auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers, des Fotografen und der Autorinnen.